

Joseph Süß Oppenheimer“
07. 02. bis 29. 07. 2001
So–Fr: 10.00–17.00 Uhr Di: 10.00–20.00 Uhr

Hersbruck
Deutsches Hirtenmuseum, Eisenhütlein 7
„Alphorn und Hirtenhorn in Europa“
06. 05. bis 08. 07. 2001
Di–So: 10.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr

Hof
Museum Bayerisches Vogtland
„400 Jahre Medienstadt Hof“
18. 03. bis 11. 05. 2001
Mi u. Do: 9.00–17.00 Uhr, Fr: 9.00–16.00 Uhr
So: 10.00–16.00 Uhr

Marktbreit
Museum im Malerwinkelhaus
„Römer in Marktbreit“
17. 03. bis 04. 06. 2001
Mo–Fr: 10.00–12.00 Uhr
Di u. Fr: 14.00–16.00 Uhr
Sa/Su/Feiertage: 14.00–17.00 Uhr

Marktheidenfeld
Franck-Haus, Untertorstraße 6
„Sophie Brandes: Illustration, Objektkunst,
Radierung“
05. 03. bis 17. 06. 2001
Di–Sa: 14.00–18.00 Uhr
So u. Feiertage: 10.00–18.00 Uhr

Meiningen
Schloß Elisabethenburg

„Alfred Hrdlicka: Nibelungentreue“
15. 04. bis 09. 09. 2001
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Nürnberg
Albrecht-Dürer-Haus, A.-Dürer-Straße 39
„Die drei großen Bücher Albrecht Dürers“
bis 13. 05. 2001
Di–So: 10.00–18.00 Uhr, Do bis 20.00 Uhr

Schweinfurt
Halle Altes Rathaus, Markt 1
„Lothar Fischer: Kunstfiguren“
07. 04. bis 03. 06. 2001
Di–So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11–13
„Jutta F'reudenberger: unterwegs und vorort“
11. 05. bis 08. 07. 2001
Di–Fr: 14.00–17.00 Uhr
Sa/So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Tüchersfeld
Fränkische-Schweiz-Museum
„Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz“
01. 04. bis 06. 05. 2001
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Wertheim
Grafschafts-Museum, Rathausgasse 6–10
„Hand + Fuss: Arbeiten von Studenten der
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg“
31. 03. bis 10. 06. 2001
Di–Fr: 9.30–12.00 und 14.00–16.30 Uhr
Sa/So/Feiertage: 14.30–17.00 Uhr

Aus dem fränkischen Schrifttum

Stephan Lang: Höhlen in Franken. Ein Wanderführer in die Unterwelt der Fränkischen Schweiz. Nürnberg (Hans Carl) 2000. 126 S., zahlr. Karton, Skizzen u. farbige Abb., DM 24,80.
Das Buch soll in erster Linie ein Wegbegleiter für den Wanderfreund sein, der die Fränkische Schweiz mit all ihren versteckten Reizen selbst entdecken möchte. Die reich illustrierte Einleitung enthält eine ausführliche Einführung in die Höhlen- und Karstkunde.

Im Erlebnisteil entdecken die Wanderer auf 16 Touren zwischen Krögelstein im Norden und Betsenstein im Süden sowie Ebermannstadt im

Westen und Pegnitz im Osten die Geheimnisse der Unterwelt und die reizvolle Schönheit der darüber liegenden Natur mit ihren eng gewundenen Tälern, markanten Felsenbildungen und den malerischen Burgen und Mühlen.

Carlheinz Gräter: Weinwanderungen an der Tauber zwischen Rothenburg und Wertheim. Tauberbischofsheim (Fränkische Nachrichten) 1996 224 S., zahlr. Abb. DM 19,80.

Das Taubertal ist ein zwar kleines, doch reizvolles Weinbaugebiet. Bis in die Neuzeit hinein war hier der Weinbau noch viel ausgedehnter als heute.

Dieser Vergangenheit spürt Gräter nach, doch er vergißt darüber keinesfalls die Gegenwart. Und so werden in den Buchkapiteln wie z. B. „Bocksbeutel und Pastorale“, „Klima, Lage, Rebgestein“ oder „Tauberschwanz und schöne Müllerin“ eine mentale und kulturhistorisch erschöpfende Weingeschichte und Weinkunde des Taubertales ausgebreitet. Flora und Fauna werden gebührend abgehandelt, den heute untergegangenen Lagennamen wird nachgespürt. Auch „der Tauberwein in der Dichtung“ wird nicht übersehen. Und wenn der Leser nun seine Lektionen aufgenommen hat, so wandert Gräter mit ihm, in Rothenburg beginnend, bis nach Wertheim hinunter durch all die schönen Taubertal-Weinorte. Reichhaltige „Materialien zur Weingeschichte“ runden dieses Kompendium des Taubertal-Weinbaues ab. So ist ein lehrreiches und dabei kurzweilig zu lesendes Buch zugleich entstanden – und das obendrein zu einem rühmenswert niedrigen Preis, wofür wiederum einmal der Verlag der Fränkischen Nachrichten gelobt werden muß.

Hans-Jürgen Feulner, Bernhard Wunder, Doris Bittruf, Stefan Grebner: *Wie sachd denn Ihr dezu?* Ein fränkisches Mundart-Wörterbuch für den Landkreis Kronach. Kronach (Landratsamt) 1997. 228 S., mit zahl. Zeichnungen von Jörg Wicklein.

Die Eigenheiten des Frankenwalddialektes versuchen die Autoren zu beschreiben. Mit großer Unterstützung der Bevölkerung des Landkreises Kronach wurde ein beträchtliches Wortschatz zusammengetragen, der viele, fast schon vergessene Begriffe aus der für den Frankenwald typischen Landwirtschaft und dem Handwerk beinhaltet. Zum Teil sind die Wörter graphisch durch Skizzen von Jörg Wicklein karriert. Eingerahmt wird der Lexikonteil „Frankenwald-Mundart – Hochdeutsch“ von einer geschichtlichen Einführung in die Sprachgrenzen zwischen den Unterarten im Landkreis selbst und zu benachbarten Sprachräumen. Ebenfalls wird versucht, die heimische Mundart in grammatischen Regeln zu fassen. Die Auflistung und Erläuterung der Orts- und Ortsnecknamen im Dialekt sowie eine kleine Mundart-Leseprobe runden das Werk ab.

Michaela Brandstetter-Köran: *Bildstücke im Taubertal um Bad Mergentheim, Weikersheim und Creglingen.*

140 S. 241, Abb.. Bergatreute (Eppe) 2000. DM 29,80. ISBN 3-89089-032-6.

Endlich ist die 1982 als Würzburger Magisterarbeit verfaßte Bildstock-Dokumentation von

Michaela Brandstetter-Köran im Druck erschienen. 179 dieser steinernen Male hat sie im topographischen Rechteck zwischen Creglingen und Bad Mergentheim, Simmringen und Oberstetten aufgespürt und kunsthistorisch beschrieben. Die Autorin gibt nicht nur ein nach Gemarkungen und Alter geordnetes Inventar der Kleindenkmale, wobei sie auch neue Setzungen nach 1982 aufgenommen hat. Sie zeichnet die noch immer umstrittene Genese des Bildstocks nach, gruppert Bildmotive, benennt die Gründe für das aufwendige Setzen eines Bildstocks und fragt nach den meist handwerklichen Schöpfern der frommen Fludenmale. Sie weist dem Bildstock seine Bedeutung in der Sage wie in der Praxis des Kirchenjahres zu und gibt Ratschläge, wie die vielfach gefährdeten Male zu pflegen und zu erhalten sind.

Brigitte Kaulich / Rolf K. F. Meyer / Hermann Schmidt-Kaler: *Von Nürnberg durch die Pegnitz-Alb zur Bayerischen Eisenstraße* (=Wanderungen in die Erdgeschichte, Band 11). München (Friedrich Pfeil) 2000. 120 S., 130 Abb. (Fotos, Skizzen, Profile, farbige Karten). DM 30,00. ISBN 3-931516-76-8.

Ein solcher geologischer Wanderführer für die Fränkische Alb hat seit langem gefehlt, endlich ist er da! Wie bei den früher erschienenen Bänden – sie behandeln die Altmühlalb, die Fränkische Schweiz, das Nördlinger Ries und das Münchner Umland – sind auch hier die Hauptverfasser die Geologen Meyer und Schmidt-Kaler. Einen Beitrag (vorgeschichtl. Ausgrabungen von Hunas bei Hartmannshof) steuert Brigitte Kaulich bei.

Die Zusammenstellung des Inhalts folgt dem bewährten Schema der früheren Bände: Geologischen Aufbau und Untergrund sowie Entwicklungsgeschichte der Landschaft. Anschließend werden 8 Exkursionen beschrieben, die zu Fuß, mit dem Rad, auch per Auto unternommen werden können: Von Nürnberg zum Moritzberg, nach Altendorf, zum Hohenstein, in das Pegnitztal, von Hersbruck nach Hunas und Etzelwang, nach Sackdilling und Pegnitz, zum Abschluß eine Fahrt auf der Bayerischen Eisenstraße von Pegnitz über Auerbach und Sulzbach-Rosenberg nach Amberg.

Neben den sehr informativen Texten zeichnen das Werk die scharfen Fotos aus, ferner Zeichnungen, Profile und die farbigen Karten. Das preiswerte Buch ist jedem Wanderer und Freund von Geologie und Vorgeschichte zu empfehlen.

Lothar Schnabel